

Nr. 09/2025

Pfarrbrief

der Pfarren

St. Franziskus

im Pastoralen Raum Düren



*In seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
sein sind die Gipfel der Berge.
Sein ist das Meer, das er gemacht hat,
das trockene Land, das seine Hände gebildet.
Kommt, lasst uns niederknien vor dem Herrn,
unserem Schöpfer!*

(Psalm 94,4-6)



September

**Herausgeber**

Pfarrten St. Franziskus
im Pastoralen Raum Düren
Pfarrer-Rody-Str. 7

52353 Düren-Birkedorf

www.gdg-st-franziskus.de

@katholisch.in.duerennord

Bestehend aus den**kath. Kirchengemeinden:**

St. Arnoldus Arnoldsweiler

St. Joachim und St. Peter

Norrdüren und Birkedorf

St. Martin Derichweiler

St. Michael Echtz

Herz Jesu Hoven

St. Mariä Himmelfahrt

Mariaweiler

St. Peter Merken

**„Wer ist dafür verantwortlich?“**

Wenn diese Frage gestellt wird, dann geht es oft darum jemanden zur Rechenschaft zu ziehen, weil irgendetwas danebengegangen ist.

Wer Verantwortung übernimmt, muss auch bereit sein dafür gerade zu stehen und das kann manchmal unangenehm sein. Da ist es doch leichter dies anderen zu überlassen und selbst in der Deckung zu bleiben, oder?

Doch aus der Nummer kommen wir nicht heraus. Als Menschen stehen wir in Verantwortung, denn sie ist Teil unserer von Gott geschenkten Freiheit. Wir müssen uns entscheiden, selbst die Verweigerung eine Entscheidung zu treffen, ist bereits eine Entscheidung. Und für die Konsequenzen unserer Entscheidung einzustehen, das bedeutet Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen. Sich aus der Verantwortung zu stehlen, ist also keine gute Idee; besser ist es, sich der eigenen Verantwortung bewusst zu sein.

Verantwortung übernehmen, das betrifft alle Lebensbereiche: es fängt im Kleinen an, für sich selbst, für Partnerschaft und Familie, es geht weiter in Beruf, Politik und Gesellschaft...

Als Christen sind wir in besonderem Maße aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen und dadurch unseren Glauben sichtbar und erfahrbar werden zu lassen. Dies wird übrigens bei einer kirchlichen Hochzeit explizit angefragt: „Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?“

In diesem Monat haben wir dazu auch die Gelegenheit bei der anstehenden Kommunalwahl.

Bitten wir darum, dass wir alle unserer Verantwortung gerecht werden:

*Herr,
unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn
im großen Weltall.
An uns liegt es,
daraus einen Planeten
zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen
gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung
nach Rasse,
Hautfarbe und Weltanschauung.*

*Gib uns Mut und Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde
einst mit Stolz
den Namen Mensch tragen.*

(Gebet der Vereinten Nationen, Gotteslob 20,1)

Herzlich
Maria Buttermann

Der Pfarrbrief

der Pfarren St. Franziskus
im pastoralen Raum Düren
erscheint monatlich.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegengenommen.

Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 21 39550110 0049303183

Messbestellungen

Telefon: 02421-920190
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 72 39550110 1201341680

Spendenkonto für den
Kleiderladen, die Lebensmittelausgabe
und das Nähcafé
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 42 39550110 1201733712

**Produktion mit freundlicher
Unterstützung:**



Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren

Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de |

www.gruen-gedruckt.de

wir produzieren mit FSC-zertifizierten
Papieren, mineralölfreien, chemiefrei her-
gestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus
Wasserkraft.

TITEL THEMA**SCHÖPFUNG BEWAHREN*****Denn die Erde ist des Herrn und was darinnen ist*** (1 Kor. 10,26)***Gott hat uns seine schöne Erde anvertraut, aber unsere Erde ist in Gefahr.***

Das Klima wandelt sich: Es wird immer heißer, die Erde und die Ozeane erwärmen sich mit schlimmen Folgen für Mensch und Natur. Durch die Erwärmung kommt es auch - so wie letztes - häufiger zu schweren Gewittern mit Starkregen, Sturm und Hagelschlag, die manchmal sogar zu Überschwemmungen führen können. Auch Dürreperioden haben wir häufiger.

Der verstorbene Papst Franziskus hat schon 2015 die Enzyklika „Laudato si“ veröffentlicht, die von der Sorge für das gemeinsame „Haus“, der Erde handelt.

Was können wir tun angesichts dieser Entwicklungen? Wie können wir mehr Sorge tragen für unsere Erde, die uns von Gott anvertraut wurde?

Vielleicht müssen auch wir uns wandeln, damit wir den Klimawandel noch aufhalten können. Ein paar Beispiele:

- CO2 einsparen, indem wir öfter auf das Auto verzichten oder Fahrgemeinschaften bilden und stattdessen zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Auch so wenig wie möglich fliegen wegen des hohen Cerosinverbrauchs.
- Müll vermeiden, da dieser viel Energie verbraucht und u. Umständen die Gewässer verschmutzen kann.
- Vorausschauend und qualitativ einkaufen (Mehrweg statt Einweg, weniger „Wegwerfgesellschaft“), auch fairen Handel, heimische Produkte und Tierwohl beachten, weniger Fleisch essen
- Strom und Wasser sparen
- Sorgsam mit der Natur, Pflanzen und Tieren umgehen, die Natur auch mal wachsen lassen (z. B. Blumenwiese), so dass Regen einsickern kann und z. B. Insekten Nahrung finden.

(Roswitha reimer)

Genießen wir die Schönheit der Natur und achten sie durch verantwortungsbewusstes Handeln!!



Am 5. September 2025 findet der Ökumenische Tag der Schöpfung unter dem Motto „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ (Ps 36,7) statt.

Drei Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt des Schöpfungstags: der Lobpreis des Schöpfers, die Umkehr wegen des menschlichen Vergehens an der Schöpfung und das Einüben konkreter Schritte. Mit dem Ökumenischen Tag der Schöpfung verbinden sich mehrere Anliegen: das gemeinsame Gebet zu Gott, dem Schöpfer, das öffentliche Bekenntnis zu ihm und das gemeinsame Engagement für die Bewahrung der Schöpfung.

Christinnen und Christen glauben an den dreieinen Schöpfergott. Mit Sorge sehen sie den Raubbau an der Natur. Deshalb haben sich die europäischen Kirchen bereits 2001 in der Charta Oecumenica verpflichtet, „einen ökumenischen Tag des Gebets für die Bewahrung der Schöpfung in den europäischen Kirchen einzuführen“.

(Text und Foto: Arbeitsgem. Christl. Kirchen in Deutschland)



Vom Getragen sein und treiben lassen

Heute habe ich am fließenden Gewässer auf einer Bank sitzend, den Blick schweifen lassen, nicht weit, genau gesagt, bis ans gegenüberliegende Ufer der Rur.

Es gibt eine Stufe im Wasserverlauf, und die erzeugt muntere, springende Strudel, beständig, und doch immer anders.

Ich kann nicht aufhören, dort hin zu sehen.

Wird es mir dabei langweilig? Keinesfalls.

Hier kann ich ohne Zeitmaß verweilen.

Da kommt ein kleines Blässhuhn daher - getragen vom gleichmäßig fließenden Wasser, es lässt sich treiben.

Jetzt möchte ich erst recht bleiben.

An der Stufe wechselt es flugs die Richtung.

Es hat die Technik raus, es dreht sich

und dann geht es auf den Wellen weiter.

Die Federpflege macht das kleine schwarze Huhn mit dem Fleck auf der Brust in einer Geschwindigkeit, die ihm eigen ist. Mit starken Flügelschlägen hebt es ab, zurück in die Richtung, aus der es gekommen ist.

Psalm 104 erzählt von der Sorge Gottes um Menschen, von Pflanzen, die er auf dem Boden wachsen lässt, damit der Mensch mit Brot sein Herz stärke.

In Vers 16 heißt es „ Es trinken sich satt die Bäume des Herrn ,

die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat "

und weiter in Vers 17 „ Dort nisten die Vögel, die Fichten sind ihr Haus "

Das kleine Huhn fliegt wohl nicht zu einem Nest in einer Zeder, wahrscheinlich zur Brutstätte in einer Pappel.

Oder zu einem Pulk seiner Artgenossen am Gewässerrand.

Da gibt es etwas abzuschauen für mich. Sich voller Vertrauen tragen zu lassen durch den Tag, ein noch so kleines Ziel mit Zuversicht im Innern zu tragen.

Alles wird gut.

Herzlich willkommen

**Christian Winkhold,
Priesteramtskandidat im Pfarrpraktikum**

Liebe Schwestern und Brüder in Sankt Franziskus,
Mein Name ist Christian Winkhold und ich bin Priesterkandidat für das Bistum Aachen. Ab dem 1. September werde ich bei Ihnen mein zweijähriges Pfarrpraktikum beginnen.

Zu diesem Ausbildungsabschnitt auf dem Weg zum Priester gehören Aufgaben in der Pfarrei, die Schulausbildung sowie zahlreiche Ausbildungselemente, wie Studienwochen in Aachen, Erfurt oder Hamburg. Vieles davon dürfte Ihnen schon durch meinen „Vorgänger“ Tim Wüllenweber bekannt sein. Die beiden Praktikumsjahre werden mit der Diakonweihe abgeschlossen. Gerne will ich mich Ihnen hier vorstellen, damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben werden.



Ich bin 2000 geboren worden und bin aufgewachsen in Kornelimünster im Aachener Süden. Dort hat mich schon als kleines Kind das kirchliche Leben immer sehr fasziniert. Das fing an bei den verschiedenen Heiligenfesten um St. Martin oder Nikolaus, die wir im Kindergarten näher gebracht bekamen und setzte sich fort über Messdienerarbeit ab meiner Erstkommunion. Durch diese Prägung in der Pfarrei, in meiner Familie und dem Benediktinerkloster vor Ort konnte ich mir schon sehr früh vorstellen, einmal Priester zu werden.

Nachdem dieser Wunsch die meiste Zeit am Gymnasium keine große Rolle gespielt hat, habe ich mich dann doch nach meinem Abitur 2019 beim Bistum Aachen gemeldet, um es einmal zu versuchen. Ich bin dann zum Studium nach Münster geschickt worden. Ich habe dann dort, in Wien und in Frankfurt Theologie studiert. Im Juli konnte ich mein Studium erfolgreich abschließen.

Nun freue ich mich sehr, nach einer langen und intensiven theoretischen Ausbildung endlich mit dem praktischen Teil zu starten und auch, das bei Ihnen in Düren zu tun. Ich bin gespannt darauf, Sie und die Pfarrei in den nächsten Wochen kennenzulernen.

Ihr Christian Winkhold



Regelmäßige Angebote

ST. PETER BIRKESDORF

14.09 und 28.09.2025

nach dem Gottesdienst

**Verkauf von
FairTrade Produkten**

Infos finden Sie auf der Infowand
in der Kirche und im Internet auf

gdg.st-franziskus.de/
Gruppen und Initiativen.

HERZ-JESU HOVEN

Spieletreff

04.09.2025

gemütl. Kaffeerunde

18.09.2025

Aktuelle Informationen können bei
Gisela Dzwiza, Tel: 02421 6940828
erfragt werden.

ST. JOACHIM DN-NORD

05.09.2025

18.30 Uhr

**Herz-Jesu
Andacht**



**Kostenlose
Lebensmittelausgabe**

an berechtigte Personen

Donnerstag, 25.09.2025

16.00 – 17.30 Uhr

Joachimstr. 9 | Düren-Nord

ST. PETER MERKEN

Krankenkommunion

18.09.2025

Wer, über den bisherigen
Kreis hinaus, die Kommu-
nion empfangen möchte,
möge sich im Zentralbüro
(Tel.: 920 190) melden.



**IMMER WISSEN
WAS IN DER GDG
LOS IST!**

ALLES AUF EINEN BLICK FINDEN SIE AUF
UNSERER INTERNETSEITE
WWW.GDG-ST-FRANZISKUS.DE

FOLGEN SIE UNS AUCH BEI

f FACEBOOK
"GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN
ST. FRANZISKUS DÜREN-NORD"

Instagram
@KATHOLISCH.IN.DUERENNORD



Caritas Sonntag: "Da kann ja jeder kommen"

JOACHIMS BEGEGNUNGSZENTRUM ÖFFNET SEINE TÜREN

21. September

11:00 Uhr Gottesdienst

12:00 - 16:00 Uhr Fest



Pfarrheim St. Joachim
Joachimstr. 9
52353 Düren

www.gdg-st-franziskus.de

  @katholisch.in.duerennord

SAVE THE DATE:

Sonntag, den 12. Oktober 11 Uhr
Hl. Messe zum Patronatsfest
der Pfarren von St. Franziskus

mit Einweihung des Kirchenvorplatzes in St. Peter Birkesdorf,
 Verabschiedung der Schervierschwestern
 und Einführung des neuen Priesteramtskandidaten,
 anschließend Beisammensein mit Essen und Getränken.

Alle, besonders die Ehrenamtlichen, sind herzlich eingeladen.

KEVELAER WALLFAHRT



Mittwoch, 10.09.2025

Abfahrtszeiten & Abfahrtsorte

7:00 Uhr Kirche Derichsweiler

7:15 Uhr Kirche Echtz

7:30 Uhr Kirche Merken

7:30 Uhr Haltestelle Weidenpech Birkesdorf

7:45 Uhr Kirche Arnoldsweiler

Aktuell sind noch Plätze frei. Wenn Sie
 noch mitfahren möchten melden Sie sich
 bitte im Pfarrbüro!





Anmeldungen bitte bis 18.08.2025 bei:
Heike Stolz 0160 96793287

Tageswallfahrt

nach Kornelimünster

Wer?

Alle, die Lust auf ein Erlebnis besonderer Art haben

Wann?

Sonntag, 21. September 2025
Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr,
Kirche Birkesdorf

Was erwartet uns?

- 11 Uhr Heilige Messe in St. Kornelius musikalisch gestaltet von der Kantorei Kornelimünster, Solisten und einem Orchester
- danach Mittagessen vor Ort
- 14 Uhr Besichtigung von Galerie und Heiligtumskammer
- ca. 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrcafé
- 17 Uhr feierliche Schlussandacht



KRISCHER
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 · 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:

www.krischer-gebauedetechnik.de

GEBÄUDETECHNIK
Fachbetrieb



Lasst nicht zu, dass ein Mensch nach einer Begegnung mit dir nicht glücklicher ist als zuvor.

Mutter Teresa



mit Kirchenmusiker Peter Eich **„Ein Mensch voller Musik“**

In unserer Reihe „Auf ein Wort“ stellen wir engagierte Menschen, ihre Aufgaben und Projekte vor.

Peter Eich, mit vollem Namen Peter-Josef Christian Eich, ist seit 1996 Kirchenmusiker in unserer GdG.

Der gebürtige Siegburger ist verheiratet, Vater von zwei Töchtern und einem Sohn und lebt mit seiner Familie in Birkesdorf .

Hallo Herr Eich, der Untertitel „Ein Mensch voller Musik“ verrät schon, welche Rolle Musik in Ihrem Leben spielt. Haben Sie diese Vorliebe in Ihren Genen, quasi geerbt?

Mein Vater war ein begeisterter Musiker, von Beruf eigentlich Vermessungstechniker, aber nebenberuflich ein hervorragender Musiker und Chorleiter, der auch Meisterchöre geleitet hat. Ab meinem 7. Lebensjahr hat er mein Gehör geschult, wenn er auf dem Klavier Töne angeschlagen hat, konnte ich die Tonhöhe erkennen und benennen. Bei ihm hatte ich auch meinen ersten Klavierunterricht. Mein Interesse für Musik wurde immer gefördert. Ende der Sieb-

zigerjahre hatte ich die Gelegenheit bei dem Kölner Domorganisten Wilhelm Precker zu lernen, der alle Musikstücke mit einem akribischen Fingersatz notierte, was für mich eine hervorragende Technikschi-
lung war.

Interessanterweise war Musik im Schulalter noch nicht mein Berufswunsch. Ich habe, wie mein Vater, zunächst den Beruf des Vermessungstechnikers erlernt. Nach meiner Bundeswehrzeit musste ich dann feststellen, dass es schwierig war, in diesem Berufsfeld langfristige Arbeitsverträge zu bekommen. So habe ich mich, zurück zu den Wurzeln, für die Kirchenmusik entschieden, meine Ausbildung am Gregoriushaus in Aachen begonnen und schon nach 3 Jahren erfolgreich abgeschlossen.

Übrigens war dies eine Entscheidung mit weitreichender Konsequenz, denn am Gregoriushaus habe ich meine liebe Frau Andrea kennengelernt, zu der ich dann von Siegburg in das Dürener Land gezogen bin.

Nun kann man mit Fug(e) und Recht sagen, dass nicht nur Sie ein Mensch voller Musik sind, sondern die gesamte Familie Eich durch die Musik geprägt ist.

Das stimmt sicherlich. Meine Frau ist eine großartige Kirchenmusikerin, die zusätzlich noch eine spezielle Ausbildung mit Bachelor-Abschluss in Chorleitung absolviert hat und sehr erfolgreich mehrere Chöre und Ensembles leitet. Meine beiden Töchter Sandra und Ella arbeiten ebenfalls als Chorleiterinnen und Sängerinnen und mein Sohn Michael ist ein sehr guter Chorsänger, arbeitet beruflich aber in einem anderen, eher technisch orientierten Berufsfeld.

Also ein Hausmusikensemble von beachtlicher Qualität.

Ja, und dazu haben wir sogar zuhause im Wohnzimmer eine eigene Kirchenorgel, elektronisch zwar, aber mit Vollpedal und in das Wohnzimmermobiliar integriert.

Gibt es denn in Ihrer musikalischen Welt bestimmte Vorlieben, haben Sie Lieblingskomponisten, die Sie besonders gerne spielen oder hören?

Ich bin ein großer Fan von Sinfonik, von Konzerten, Sinfonien und vor allen Dingen von Orchesterwerken.



Als ich gerade 14 war, hat mein Vater mich zum ersten Mal zu einem Sinfoniekonzert, Beethovens 5., mitgenommen. Das hat mich zutiefst beeindruckt und geprägt. Orchesterklang fasziniert mich, die Entwicklung und die Ausgestaltung der Werke über Jahrhunderte hinweg, von den Kirchentönen bis zur Zwölftonmusik. Deshalb kann ich die Frage nicht präzise beantworten, ich habe 100 Lieblingskomponisten.

Bleibt denn neben der Musik noch Zeit für andere Hobbies?

Nach meinem Studienabschluss habe ich mir aus Interesse, als Freizeitvergnügen sozusagen, noch über 10 bis 15 Jahre lang ein Eigenstudium der Sinfonik auferlegt.



Die Musik ist also nicht nur mein Beruf sondern auch mein Hobby, sie ermöglicht mir, meine Träume zu verwirklichen.

Die Aufführung des Messias von Händel oder des deutschen Requiems von Brahms mit großem Orchester, das sind schon verwirklichte Träume, von denen meine Frau und ich gemeinsam noch viele mehr umsetzen möchten.

Ein besonderer Traum wird jetzt im September Wirklichkeit: die Aufführung der Sinfonie Nr. 2 von Mendelssohn-Bartholdy, ein Gemeinschaftsprojekt zusammen mit unseren Kindern, auf das wir uns sehr freuen.

Zu meinen Ambitionen gehört auch das Komponieren. In Siegburg habe ich mehrmals an internationalen Kompositionswettbewerben teilgenommen und wurde dreimal mit dem ersten Preis prämiert, zuletzt mit einer Bläserkomposition für ein 8-stimmiges Posaunen-Ensemble. Am 13.09. wird das Dreiländer Kammerorchester in St. Joachim eine Komposition von mir

„Die Kirchenmusik ist mein(e) Beruf(ung), die Sinfonik mein großes Hobby und das Komponieren meine kreative Seite“

aufführen. In diesem kreativen Bereich erfolgreich zu sein ist schon ein weiterer Traum von mir.

Und wenn es mal ganz ohne Musik sein sollte, dann betätige ich mich gerne mal sportlich, beim Volleyball zum Beispiel oder als Partner im gemischten Doppel beim Tennis.

Sie hören als Kirchenmusiker fast täglich die Texte der Heiligen Schrift und sicherlich die unterschiedlichsten Interpretationen. Gibt es einen Schrifttext, der Sie besonders anspricht?

Die Schriftstellen, die uns auf unsere Vergänglichkeit aufmerksam machen. Der Kohelet-Text zum „Windhauch“ und Jesu ernstes Wort, dass uns das Leben täglich genommen werden kann und wir auf die wahren Werte achten sollten, das hat mich zum Beispiel im letzten August sehr beeindruckt und nachdenklich gemacht.

Gibt es jemanden, den Sie gerne einmal persönlich treffen würden?

Leider ist er schon lange verstorben, aber wenn es möglich gewesen wäre, dann hätte ich gerne Leonard Bernstein kennengelernt. Dieser Mann

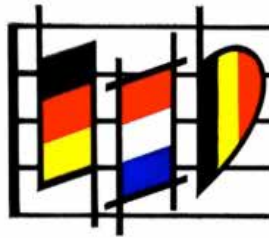
ist für mich der größte Dirigent des 20. Jahrhunderts. Er hat sein Wissen weitergegeben, Vorlesungen gehalten, sich um die Jugend gekümmert. Wie er Mozart interpretiert hat, als Dozent, als Dirigent, am Klavier, ... Wahnsinn!

Als Komponist ist er natürlich durch die West Side Story bekannt, aber er hat auch Sinfonien geschrieben (mein

Lieblingsthema) und die zweite sollte man sich auf jeden Fall mal anhören.

Lieber Herr Eich, vielen Dank für dieses Gespräch! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei den anstehenden Konzerten und für die Verwirklichung Ihrer weiteren Träume viel Glück!

(Das Interview führte Gerd Funk)



DREILÄNDER KAMMERORCHESTER

Samstag, 13.9.25, 18.30 Uhr

St.Joachim, Düren, Joachimstrasse 9

Werke von F. Poulenc, G. Holst, N. Skalkottas, P. Eich u.a.

Ausführende : Martin Sonnen, Orgel

Almerino Quartett, Nideggen

Dreiländer Kammerorchester

Leitung: Hans-Josef Loevenich

Eintritt frei, Spende erbeten

Gefördert durch:



Kammerchor Camerata Düren

Felix Mendelssohn-Bartholdy Symphonie Nr.2 "Lobgesang"

Sinfoniekantate für Chor, Solisten und Orchester

21. September 2025

18 Uhr

St. Marien Düren

Mitwirkende

Frank Gröbusch Tenor
Andrea, Ella, und Sandra Eich, Sopran
Sabine Schackers, Mezzosopran

Kammerchor Camerata Düren
Kammerchor St. Castor, Alsdorf

Leitung: Andrea und Peter-J.C. Eich

Mit dem „LOBGESANG“ von Felix Mendelssohn Bartholdy steht wieder ein großes klassisches Werk für Chor, Solisten und Orchester auf dem Programm des Kammerchores Camerata Düren.

Hier verbindet sich sinfonische Pracht mit der erzählerischen Kraft einer Kantate. Mendelssohn selbst nannte sein Werk eine „Symphoniekantate“, und das aus gutem Grund: Die ersten drei Sätze entfalten sich wie eine sinfonische Ouvertüre, die auf den Kern des Werkes einstimmt. Musik entwickelt sich von Finsternis zu Licht – ein poetisches Bild, das die tiefgreifende biblische Botschaft des Werkes untermauert.

Schon die Uraufführung 1840 in der Leipziger Thomaskirche war ein riesiger Erfolg, und das Werk begeistert seitdem das Publikum immer wieder aufs Neue.

Eintrittskarten (20 €) sind im iPunkt und an der Abendkasse erhältlich.

Für Auszubildende und Studierende ist der Eintritt frei!

STELLENANGEBOTE



Hauswirtschaftskraft ab dem 01. September 2025 gesucht

Unser Team in der Kath. Kita St. Peter in Merken sucht ab dem
01. September 2025 Verstärkung für den Mittagstisch in der Küche!!!

Die Arbeitszeit ist an 5 Tagen in der Woche von 12-14 Uhr.

Ihre Aufgaben sind:

- den Tisch decken
- die Kinder mit Essen versorgen, anschließend die Küche aufräumen, mit allem was dazu gehört
- die Küche sauber verlassen
- Arbeitsplan ist vorhanden

Wir bieten:

- Sorgfältige Einarbeitung
- Geregelte Arbeitszeiten
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Ein familiäres Team
- Tolle Kinder

Interessenten bewerben sich bitte ab 25.8.2025 unmittelbar in der
Kita unter 02421-83850. Bis zu diesem Zeitpunkt auch gerne im
Pfarrbüro unter 02421-920190.



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!



für unsere Offenen Ganztagschulen (OGS)

MITARBEITER MIT PÄDAG. VORKENNTNISSEN

- ▷ TEILZEIT MIT 15 STUNDEN
- ▷ BEZAHLUNG NACH KAVO ANALOG TVÖD
- ▷ REGELMÄSSIGE FORT- UND WEITERBILDUNGEN
- ▷ BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE
- ▷ 32 TAGE URLAUB
- ▷ + 1 TAG AM GEBURTSTAG ODER NAMENSTAG
- ▷ UNVERZINSTES DARLEHEN ZUM KAUF EINES E-BIKES

BEWIRB DICH JETZT BEI:

Norbert Eßer, Pfarrer-Rody-Str. 7, 52353 Düren
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de



CATERING + PARTYSERVICE

...von belegten Brötchen,
edlen Canapés und deftigen Suppen,
bis zum feinen kalten oder warmen Buffet!

Stachelscheid

Infos: Hermann.Stachelscheid@t-online.de

Tel. 0 24 21 - 81 86 3 • Zollhausstraße 88-90 • 52353 Birkesdorf

*Beten wir, dass wir,
inspiriert vom heiligen
Franziskus, unsere ge-
genseitige Abhängigkeit
von allen Geschöpfen
erfahren, die von Gott
geliebt sind und Liebe
und Respekt verdienen.*

(Gebetsmeinung des Papstes
für September)



Für die Kirche St. Peter Birkesdorf suchen wir eine(n) Küster(in)

Du bringst mit:

- ✓ Freude an der Arbeit in der Kirche
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Kreativität im Hinblick auf Dekoration und Blumenschmuck
- ✓ Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen, ggf. Vertretung anderer Küster
- ✓ Nachweis einer Küsterprüfung bzw. Bereitschaft diese zu absolvieren

Küster/-in

Wir bieten:

- ✓ Bezahlung nach KAVO analog TVÖD
- ✓ Stundenumfang von 18 Stunden wöchentlich
- ✓ 36 Tage Urlaub bei einer 6 Tage Woche
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge

Bewirb Dich jetzt!

Jessica Lenarduzzi
Pfarrer-Rody-Str. 7, 52353 Düren
jessica.lenarduzzi@gdg-st-franziskus.de



Tag des offenen Denkmals®

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Sonntag, 14.9.2025

St. Arnoldus - Arnoldsweiler

Am **Sonntag, 14. September**, sind Pfarrkirche und Arnolduskapelle zwischen **13 und 17 Uhr** zur Besichtigung geöffnet. Um 14 Uhr beginnt eine ca. einstündige Führung durch die beiden Kirchen, in der neben der Baugeschichte auch die Malereien von Peter Hecker vorgestellt werden. Um 15.30 Uhr besteht die Gelegenheit zur Besteigung des Turmes der Arnolduskapelle. Es ist der einzige erhaltene romanische Turm im Dürener Stadtgebiet. Besonders im Innern ist die Schiefelage des Turmes spürbar.

Herzliche Einladung

Kilian Inden

St. Nikolauskapelle Geich

Gotteshaus mit 1000 jähriger Geschichte

Die romantische Nikolauskapelle mit ihrer wunderschönen bäuerlichen Stuckdecke wird am Sonntag, den 14. September wieder für interessierte Mitbürger geöffnet.

Die römisch-katholische Kapelle in Geich zählt zu den ältesten kirchlichen Baudenkmalen des Kreises Düren und gehört zur Pfarrgemeinde St. Michael, Echtz. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1337. Dendrochronologische Untersuchungen datieren den gotischen Dachstuhl bereits auf 1177-78. Das Mauerwerk ist romanischen Ursprungs, daher schätzt man das Alter auf ca. 1000 Jahre. Das Gebäude ist eine ehemalige Gasthauskapelle an der Krönungsstraße Frankfurt - Aachen.



Den gotischen Dachstuhl bereits auf 1177-78. Das Mauerwerk ist romanischen Ursprungs, daher schätzt man das Alter auf ca. 1000 Jahre. Das Gebäude ist eine ehemalige Gasthauskapelle an der Krönungsstraße Frankfurt - Aachen.

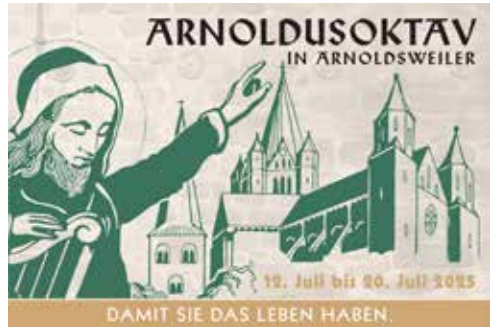
Öffnungszeiten am 14. September sind von 10 bis 16 Uhr,

Adresse fürs Navi: Langerwehe - Geich, Echtzer Straße 32

Kostenlose Führungen finden nach Bedarf durch den Kapellenbauverein statt, über eine Spende würden wir uns freuen.

Rückblick: Arnoldus-Oktav 2025

Herzlich sei allen gedankt, die zum Gelingen der Arnoldus-Oktav beigetragen haben. Ob musikalisch, bei der Vorbereitung, in den verschiedenen Gottesdienstformaten, bei den Begegnungen und den weiteren Angeboten - ohne das ehrenamtliche Engagement jedes Einzelnen wäre die Durchführung der



Woche in dieser Form nicht möglich gewesen. Insbesondere von den auswärtigen Pilgerinnen und Pilgern kam eine große Anerkennung für das abwechslungsreiche und reichhaltige Programm der Oktav.

Bei den **Kollekten** und dem **Verkauf der Arnoldusbrote** kamen insgesamt **930 Euro zugunsten des Sozialzentrums St. Joachim** zusammen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Wir vom Arnolduskomitee werden uns für das nächste Jahr eine Neuaufstellung des Schlusssonntags überlegen müssen, denn während die Festmesse sehr gut besucht war, nahm an der anschließenden Arnoldusprozession kaum noch jemand teil. Die Prozession fand erstmals 1826 statt, der damals seit einem Jahr in Arnoldsweiler tätige Pfarrer Peter Wilhelm Klein führte sie ein. Vorher gab es keine solche Prozession. 2026 jährt sich die Einführung der Prozession zum 200. Mal, vielleicht ist dieses Jubiläum der richtige Zeitpunkt einen neuen Weg einzuschlagen.

Insgesamt blicken wir aber auf eine gelungene und gute Arnoldus-Oktav zurück. Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, oder auch bei der Vorbereitung mitwirken möchten, sprechen Sie uns an, oder schreiben Sie eine Mail an: arnolduskomitee-arnoldsweiler@outlook.de

Die nächste Arnoldus-Oktav findet vom 11.7. bis einschließlich 19.7.2026 statt.

Für das Arnolduskomitee

Kilian Inden

St. Martinus - Derichsweiler

Zeit für
Lichtblicke
St. Martinus Derichsweiler

25. September 2025

18:30 Uhr



ZEIT
zur
AUSZEIT

FEIERABENDKIRCHE

Nehmt Euch doch einfach mal eine Auszeit in der Kirche! Mit kurzen Impulsen könnt Ihr bei schöner Musik den Kirchenraum ganz für Euch haben und eine halbe Stunde durchatmen. Zeit zur Auszeit!

St. Martinus - Derichsweiler

KLÖN-CAFE



Foto: Yulia Khlebnikova

Für alle, die Lust auf Kaffee & Kuchen
in gemütlicher Runde haben!

Immer am 3. Donnerstag - ab 14:30 Uhr
Alte Kirche Derichsweiler

18. September
16. Oktober
20. November
18. Dezember

Wir freuen uns auf Euch!!!

DPC



Wir finden für Sie die beste Lösung !

Michael Mertens

Investitionsexperte für Sachwerte
Versicherungsfachm. BWV

☎ **0170-7621965**

Unternehmensgruppe

Schönes für Fenster und Raum

Raumausstatter-Meisterbetrieb

LOTHMANN

Martinusplatz 74

52355 Düren

Telefon 02421/64162

WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE

- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschs-service

St. Peter - Merken

Verehrung der Hl. Anna in Merken

Am Sonntag, 27. Juli, ein Tag nach dem Namenstag der Hl. Mutter Anna, war in Merken wieder die Prozession zur Anna-Kapelle geplant. Da es vor dem Gottesdienst stark geregnet hatte und die Ankündigungen nicht positiv waren, ist die Prozession leider ausgefallen.

Als Ersatz hielt Herr Winkels nach dem Wortgottesdienst eine Andacht mit Gebet und Anna-Lied in der Kirche.

Danach besuchte dennoch eine Gruppe Gläubiger die festlich geschmückte Anna-Kapelle.

Vor Ort wurde die Hl. Mutter Anna dann auch wieder mit Gebet und Lied geehrt.

Allen, die sich besonders in der Anna-Oktav um die Kapelle kümmern - schmücken, täglich öffnen – sei Dank gesagt!





**CATERING +
PARTYSERVICE**

*...von belegten Brötchen,
edlen Canapés und deftigen Suppen,
bis zum feinen kalten oder warmen Buffet!*

Stachelscheid

Infos: Hermann.Stachelscheid@t-online.de
 Tel. 0 24 21 - 81 86 3 • Zollhausstraße 88-90 • 52353 Birkesdorf



St. Peter - Merken

Im Gespräch nach dem Gebet war der reparaturbedürftige Zustand der Kapelle ein Thema. Das kleine Gebäude wurde 2009 zum 150-jährigen Bestehen von Ehrenamtlern saniert.

Für den weiteren Erhalt wären wieder Arbeiten zwingend. Da der Schmuck der Kapelle zum Namens- tag immer gespendet wird, stehen zwar Mittel durch die jährlichen Spenden bei der Prozession zur Verfügung, doch um diesen Betrag aufzustocken, wird der große Opferstock in der Werktagskirche von St. Peter umgewidmet für „Spenden zum Erhalt der Anna-Kapelle“.

Vielleicht könnten Arbeiten dann bald aufgenommen werden.

Bereits jetzt ein Dankeschön für die Unterstützung!



Gott kann sich an deine Seite stellen oder kann dir einen Engel neben dich geben, der tut, was du nicht tun kannst.

Johann Christoph
Blumhardt



AnnaDuria
Human Life Service
AMBULANTE PFLEGE & BETREUUNG

Ihr vertrauensvoller Pflege-
und Betreuungsdienst in
Ihrer Nähe



AnnaDuria
HAUS- UND GARTENSERVICE

Reinigung, Reparaturen,
Renovierung und Garten-
Service



SCAN MICH

Am Ellernbusch 18-20, 52355 Düren
02421-4806690
www.annaduria-hausundgarten.de
www.annaduria-ambulanter-pflegedienst.de

07. September - Heiligsprechung von Carlo Acutis und Pier Giorgio Frassati Zwei junge Gesichter unseres Glaubens

Der Mailänder Jugendliche **Carlo Acutis (1991 - 2006)**, dessen Heiligsprechung ursprünglich für den 27. April 2025 geplant worden war, ist weit über Italien hinaus bekannt.

Er wird auch als „Cyber-Apostel“ bezeichnet, weil er auch im Internet evangelisierte. Besonders verehrte er die Eucharistie.

Er starb im Alter von 15 Jahren an Leukämie. Viele Menschen kamen, als Reliquien des Jungen, dessen Heiligsprechung bereits angekündigt worden war, an verschiedenen Stätten unter anderem in Deutschland ausgestellt wurden



Auch der neue Heilige

Pier Giorgio Frassati (1901 - 1924)

ist nah an der Jugend. Er gilt als Sozialapostel; bereits seit längerem wird er als Patron der katholischen Weltjugendtage verehrt.

Frassati, Sohn eines wohlhabenden liberalen Publizisten und Diplomaten in Turin, engagierte sich als Student ohne Wissen seiner Eltern für die Armen und Ausgegrenzten und war unter anderem Mitglied der katholischen Volkspartei.

Er starb im Alter von 24 Jahren an den Folgen einer Poliomyelitis, nachdem er sich vermutlich beim Besuch einer an Kinderlähmung erkrankten Familie angesteckt hatte. Seine Seligsprechung erfolgte 1990 durch Papst Johannes Paul II.

14. September - Kreuzerhöhung

Liebe Schwestern und Brüder im Raum der Pfarren St. Franziskus!

Der Evangelist Lukas berichtet (23, 26), dass ein Mann namens Simon aus Zyrene Jesus auf seinem Leidensweg das Kreuz nachgetragen hat. Ich habe diesem Simon das folgende Gedicht geschrieben, das ich Ihnen hier präsentiere - für das Fest Kreuzerhöhung.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Lektüre, Heinrich Plum, Pfr. i. R.

Simon Kreuzträger

**Stehengeblieben!
Spann' deine Muskeln an
Simon von Zyrene!
Trag' diesem Menschen
das Kreuz da!**

**Der Hauptmann befiehlt es.
Der mag keine Fragen
und hat keine Zeit
und Widerstand straft er
mit Schlägen.**

**Der kantige Balken
krümmt Simons Rücken.
Mühsam geht er
dem Gefangenen nach,
der sich so hinschleppt.**

**Der lehrte im Tempel
täglich öffentlich.
Jetzt tropft sein eignes Blut
von einer Dornenkrone
in sein Gesicht.**

**Man hat ihn zum Tod verurteilt.
Seht: Wunde an Wunde -
ist wohl das letzte Kleid
des Gerechten
in dieser Welt!**

**Soldaten führen ihn
den trostlosen Hügel hinauf,
der Golgota heißt.
Sie nehmen Simon das Kreuz ab
und legen es hin.**

**Sie ziehen den Gerichteten
auf die Balken -
die Hände, die Füße.
Und nun schaut dieser
zu Simon auf.**

**Aus den Augen schreit der Schmerz,
wimmert Todesangst,
klagt bittere Verlassenheit an,
aber von Hass und Rache
keine Spur.**

**Man greift Hammer und Nägel.
Doch jetzt ist in seinem Blick
eine wunderbare Ruhe,
eiserne Entschlossenheit
und Todesmut.**

**Wird er zum Opfer vor Gott,
sein Blut gesät
als Same der Liebe,
damit in aller Welt aufblüht
die Liebe, der Friede?!**

15. September - Schmerzhaftes Mutter Maria



Ein Bild, das Stationen aus dem Leben Marias darstellt, die als die „Sieben Schmerzen Mariens“ bekannt sind.

Diese Ereignisse bedenkt die Kirche am Fest „Mariä Schmerzen“ am 15. September. Andere Aspekte betrachten die beiden Marienfeste „Mariä Geburt“ und „Mariä Namen“ am 8. und 12. September.

(Text und Bild: IMAGE-ONLINE)

GLAUBE bei uns

29. September - Michael, Gabriel, Raphael

Am vorletzten Tag des Monats feiern wir Michaelis, das „Fest des Erzengels Michael und aller Engel“. Früher war dieser Tag ein bedeutendes Fest, heute hat es ein wenig an Bedeutung verloren. Und ebenfalls häufig in Vergessenheit geraten ist, dass wir am 29. September nicht nur des Erzengels Michael gedenken, sondern aller Engel, namentlich noch der Erzengel Raphael und Gabriel. Was hat es mit diesen Dreien auf sich?



Den Erzengel **Michael** kennen das Alte wie auch das Neue Testament. Er ist – salopp gesagt – der Kämpfer unter den Engeln. Er streitet und besiegt den Teufel, bewacht das Paradies, rettet Isaak vor der Opferung durch Abraham, ringt mit Jakob und rettet Daniel aus dem Feuerofen. Wobei er nicht in allen diesen Fällen namentlich erwähnt wird, vieles schrieb ihm spätere Überlieferung zu. Michael ist der Engel, der gegen alles kämpft, was Gott seinen Rang streitig macht.

Der Engel **Gabriel** ist – wieder salopp formuliert – das Sprachrohr Gottes. Er verkündet Maria die Geburt Jesu, er prophezeit im Alten Testament dem Daniel das Kommen des Messias. In der Überlieferung erscheint er dem Josef im Traum, verkündet dem Zacharias die Geburt Johannes des Täufer und den Hirten die Geburt Jesu.

Der Engel **Raphael**, der nur im Alten Testament vorkommt, kommt unserer Vorstellung von einem Schutzengel am nächsten. Er soll Noah das Buch mit der Anleitung zum Bau der Arche gegeben haben und steht im Buch Tobit dem Tobias schützend zur Seite.

Im Alten Testament begegnet uns in der Geschichte vom Propheten Bileam und seiner Eselin ein weiterer, ein unbekannter Engel. Bileam ist unterwegs, um das Volk Israel zu verfluchen. Ihm und seiner Eselin stellt sich der Engel des Herrn in den Weg, um Schlimmeres zu verhindern, doch Bileam kann ihn nicht sehen.

Eine Macht, die sich dem Übel in den Weg stellt, jedoch von denen, die Übles im Schilde führen, nicht gesehen wird –wie oft wünsche man sich jemanden, der sich den Kriegstreibern, den Umweltzerstörern, den Ausbeutern und Unterdrückern in den Weg stellt. In der alttestamentlichen Erzählung ist es die Eselin Bileams, die den Engel sieht und sich weigert, weiterzugehen. Wie oft wünsche ich mir für die Großen und Mächtigen, aber auch für die „Kleinen“, die Unrecht tun, den Verstand dieser Eselin. Doch um einen Engel zu sehen, der Schlimmeres verhindern will, dazu braucht es manchmal Gott, der einem die Augen öffnet wie dem Bileam. Nicht nur in der großen Politik, sondern auch im ganz alltäglichen Leben.

(Michael Tillmann)

Lösungen: 1. Weg Nummer 2 führt zurück zur Raumkapsel. 2. Teil 3 und 6 passen. 3. Neil Armstrong 4. Es sind 10 Außerirdische.
5. Mondlandefähre (Mond, Schlange, Flasche, Fiasche, EIs)



© Marion Söffker/DEIKE

1. Welchen Weg müssen die Astronauten nehmen, um zur Raumkapsel zurückzugelangen? 2. Die Rakete ist beim Aufprall in drei Teile zerbrochen. Setze sie wieder zusammen. Welche zwei Teile passen? 3. Wie hieß der erste Mensch auf dem Mond? Bringe die Steine mit den Buchstaben in die richtige Reihenfolge, und du erfährst es. 4. Auf dieser Seite haben sich Außerirdische versteckt. Wie viele findest du? 5. Löse das Bilderrätsel, und du erfährst, mit welchem Raumfahrzeug die Astronauten auf dem Mond gelandet sind.

Bibel für Kinder

Propheten sind so etwas wie Boten Gottes. Sie erhalten von Gott den Auftrag zu den Menschen zu gehen und ihnen eine Botschaft Gottes zu sagen. Das können ermutigende oder tröstende Worte sein, aber auch ernste und mahnende. Einen solchen Auftrag hatte der Prophet Jona bekommen. Er sollte in die große Stadt Ninive gehen und den Menschen sagen, dass sie ihr Leben ändern müssten, ansonsten würde ihre Stadt zerstört. Doch Jona hatte Angst davor, denn er befürchtete, dass die Einwohner Ninives böse auf ihn wären, wenn er ihnen das sagen würde. Jetzt ist es nicht so einfach,

einen Auftrag Gottes zu missachten. Jona wollte vor Gott bis ans Ende der Welt fliehen. Er bestieg ein Schiff, doch dieses Schiff geriet in einen großen Sturm. Als Jona sagte, der Sturm wäre vielleicht entstanden durch den Zorn Gottes auf ihn, warfen die Seeleute Jona ins Meer. Doch Gott ließ Jona nicht ertrinken. Er schickte einen Wal, der Jona rettete, indem er ihn verschluckte. Nach drei Tagen spuckte der Wal Jona an Land; Jona erkannte, dass er nicht vor Gott fliehen konnte. Er ging nach Ninive und verkündete dort, was Gott

ihm gesagt hatte. Und die Menschen in Ninive? Die waren gar nicht böse auf Jona, sie hörten auf die Worte Gottes und änderten ihr Leben. Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Das Blumenschmetterling
Mogen und den
fen, das Bild im
chen, den Autorei-

WAS MACHEN die denn da?

Häufig seht ihr an oder in Kirchen Tiersymbole: einen Stier, einen Löwen und einen Adler. Immer dabei ein viertes Symbol: ein Mensch oder ein Engel. Was hat es damit auf sich?

Diese vier Symbole stehen für die vier Evangelisten. Ihr wisst vielleicht, dass es im Neuen Testament vier Evangelien gibt, die uns vom Leben Jesu berichten, von seinen Reden und seinem Handeln, aber auch von seinem Tod und seiner Auferstehung. Ohne diese vier Evangelien wüssten wir viel weniger von

Jesus, vielleicht auch gar nichts mehr. Diese vier Evangelien werden mit vier Männern in Verbindung gebracht. Sie selbst oder Schüler von ihnen haben die vier

Bücher geschrieben. Diese vier Männer haben im 1. Jahrhundert nach Christus gelebt und Jesus noch selbst gekannt. Sie heißen Matthäus (Symbol Mensch oder Engel), Markus (Löwe), Lukas (Stier) und Johannes (Adler). Warum diese vier Männer schon vor Jahrhunderten mit diesen Bildern verbunden wurden, wissen wir heute nicht mehr genau – ist aber auch nicht so wichtig. Hauptsache, ihr erkennt darin die vier Evangelisten.

Foto: Michael Tillmann



Familiengottesdienste für Große und Kleine im September

**28.
September**

**Familiengottesdienst
für Kleine und Große**

**11 Uhr St. Mariä
Himmelfahrt
Mariaweiler**

**Jeden
Sonntag**

**Kinder - und
Familiengottesdienst**

**10.30 Uhr St. Anna Düren
mit Kinderkirche in der Krypta,
die von den Kryptakatechetinnen
vorbereitet wird.**

(Jüngere Kinder dürfen gerne von den
Eltern dorthin begleitet werden.)

DU BIST EINGELADEN!



Ansprechpartner der Pfarren St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren

Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Verbundleitung Kindergärten

Jutta Schäfer
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 41401
jutta.schaefer@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Arnoldus, Arnoldsweiler

Leitung: Yvonne Maur
Frohnhofstr. 17, DN-Arnoldsweiler
Tel: 02421 / 33147
kiga.arnoldsweiler@gdg-st-franziskus.de

Kindertagesstätte St. Joachim, Norddüren

Leitung: Tanja Hamacher
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 41401
kiga.norddueren@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Birkesdorf

Leitung: Annika Bär
Pfr.Rody-Straße 9a, 52353 DN-Birkesdorf
Tel: 02421 / 83561
kiga.birkesdorf@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Merken

Leitung: Jacqueline Simons
Paulstrasse 73, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 83850
kiga.merken@gdg-st-franziskus.de

Familienzentrum St. Mariae Himmelfahrt

Leitung: Yvonne Maur
Indestr. 10, 52353 DN-Mariaweiler
Tel: 02421 / 88206
kiga.mariaweiler@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Birkesdorf

Leitung: Ahina Rajakumar
Pfarrer-Rody-Straße 5, 52353 DN-Birkesdorf
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Arnold Arnoldsweiler

Klösterchen, Ellenerstr. 22, Arnoldsweiler
Leitung: Ahina Rajakumar
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Merken

Leitung: Michael Nepomuck
Paulstrasse 69, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

Jugendarbeit in Derichsweiler

Leitung: Michael Nepomuck
Martinusstr. 7, 52355 DN-Derichsweiler
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

OGS Hoven

Leitung: Nadine Schumacher
Birkesdorfer Str. 75, 52353 Düren-Hoven
Tel: 02421 / 888 106

OGS St. Joachim

Leitung: Tanja Hamacher
Laute-Dei-Str. 61, 52353 Düren
Tel: 02421 / 489 795

OGS Merken

Leitung: Jacqueline Simons
Paulstr. 64, 52353 Düren-Merken
Tel. 02421 / 6933 093

Büchereien

Bücherei St. Arnold Arnoldsweiler

Leitung: Resi Kluth
 Viktor-Klein-Str. 10 („Kapellenwohnung“)
 Tel: 02421 / 9948776
 koeb-arnold@gdg-st-franziskus.de

Bücherei St. Peter Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder und Marlis Schrott
 Nordstr., Pfarrsaal neben der Kirche
 Tel.: 02421 / 9201922
 koeb-peter@gdg-st-franziskus.de

Joachims Anziehungspunkt Kleiderladen für Jung und Alt

Di 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr
 Norddüren, Joachimstr. 9.
 Dorothee Wakefield, Tel.: 01515 - 7459810
 dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Präventionskraft für sexualisierte Gewalt

Frau Maria Schick-Starck
 Kindergarten St. Peter Birkesdorf,
 Tel: 02421 / 83561
 Mail: praevention@gdg-st-franziskus.de

Vermietungen

Alte Kirche Derichsweiler

Jessica Lenarduzzi - Tel. DN 92019-0

Pfarrjugendheim Merken

Herr Schmitz - Tel. 0176 - 610 23 956

Pfarrheim Norddüren

Herr Hürlimann
 tägl. ab 12.00 Uhr
 Mobil: 0172 - 2532283

Chöre und Musikgruppen

Chor More than Gospel

Leitung: Frank Grobusch, Tel. 6930417

Kirchenchor St. Peter Merken, St. Michael Echtz

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Kirchenchor St. Joachim & St. Peter & St. Arnoldus

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

St. Maria und Herz-Jesu Kirchenchor

Leitung: Dr. Markus Lövenich,
 Tel. 02465 / 1323

Franziskusensemble

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Blasorchester Birkesdorf

Leitung: Martin Kirchharz
 www.birkesdorferblasorchester.de

Unsere GdG im Internet

www.gdg-st-franziskus.de

[@katholisch.in.duerennord](https://www.instagram.com/katholisch.in.duerennord)



Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer

Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0
norbert.glasmacher@gdg-st-franziskus.de

Ralf Linnartz, Pfarrvikar

Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
ralf.linnartz@gdg-st-franziskus.de

James Innyasi, Priester in der Region

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 01521-9203605
james.innyasi@gdg-st-franziskus.de

Joachim Krampe, Diakon

Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 8 32 31
joachim.krampe@gdg-st-franziskus.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17
maria.buttermann@gdg-st-franziskus.de

Susanne Krüttgen, Gemeindeferentin

susanne.kruettgen@gdg-st-franziskus.de

Dorothee Wakefield, Gemeindeferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 0151 - 57459810
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Christian Winkhold, Priesterkandidat

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 - 9 20 19 16
christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de

Organisten

Peter Eich

☎ 02421 / 88 04 32

Frank Grobusch

☎ 02421 / 6930 417

frank.grobusch@gmx.de

Küster*innen

Arnoldswweiler:

Birkedorf

Derichswweiler

Düren-Nord:

Echtz:

Hoven:

Mariaweiler:

Merken:

Karl-Heinz Inden

Ilse Conen

Joseph Aschenbrenner

Vanessa Knabe

Elke Hönnemann

Elke Hönnemann

Agathe Küppers

Friedel Küppers

Geschäftsführer/Koordinator

Norbert EBER

Birkedorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher, Gerd Funk,

Roswitha Reimer, Brigitte Glasmacher,

Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron

pfarrbrief@gdg-st-franziskus.de

Koordination Gottesdienste

Petra Tönnnes

Birkedorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12
petra.toennes@gdg-st-franziskus.de

Zentralbüro Birkedorf

Sabine Rütters, Jessica Lenarduzzi,

Melanie Czyron

Birkedorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,

☎ 02421 / 9 20 19-0 Fax: 02421/9 20 19 19

pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de

Öffnungszeiten:

Mo,Di,Mi,Do,Fr 9.30-11.30 Uhr

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns (z.B. Bestellzettel für Messintentionen). Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und rufen Sie ggf. zurück. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder unseren Social Media Kanälen.

Kontaktstunden in Merken

Zur Koordinierung der Gemeindegarbeit vor Ort stehen am **16. September 2025** von **10-12 Uhr** Ansprechpartner im Pfarrhaus, Peterstr. 37, zur Verfügung.

Kontaktstunden in Echtz

Im September und Oktober fallen die Kontaktstunden in Echtz aus.

**Redaktionsschluss für den
Oktober ist am
Samstag, 13.09.2025, 18 Uhr**